Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. September 1917

Nachlass Faulhaber 10001, S. 44-45

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

25. September 1917.

Prälat Triller, Eichstätt, über seinen geliebten Preßverein, der hier Generalversammlung hat, über Büchereien, seine Beziehung mit dem Papst.

Monsignore Jörg („Georg“ meldet ihn Hubert) über die Feier am Sonntag Abend im Dom.

Regierungsdirektor Speck, Skellstraße 5: Die Tochter Marianne in Pflege auswärts; wenn ich etwas über Politik zu fragen hätte, auch bei Bettinger sei er oft gefragt worden.

// Seite 45

Fürst Fugger Glött zu Fuß, ließ sich den Zylinder bringen. Crailsheim, die nächste Sitzung des Reichsrats, die Einführungs ceremonie.

14.00 Uhr ein Spaziergang in Maurerkirchenstraße 6 zu Winterstein (jenseits der Max-Josef-Brücke), die Frau Winterstein auswärts. Heimwärts durch den Englischen Garten - Reichsamt angesehen unter Führung von Regierungsdirektor Zorn.

17.00 Uhr Monsignore Ehses über Camposanto Rektor - und Schlecht Freising soll Prälat werden.